

Technisches Merkblatt

StoCrete BE Mörtel grob

Estrichmörtel, kunststoffmodifiziert,
zementgebunden, Schichtdicke 12-60 mm



Charakteristik

Anwendung	• zur Egalisierung von Unebenheiten bei Bodenflächen, zur Gefälleherstellung, als Unterbau zur Aufnahme eines Nutzbelags auf befahrbaren Flächen wie Brückentafeln, Parkhäuser, Tiefgaragen, Industrieböden etc. • als Betonerersatz PCC I nach ZTV-ING
Eigenschaften	• polymervergüteter zementgebundener Estrichmörtel (PCC / RM) • schwind- und eigenspannungsarm • hohe Früh- und Endfestigkeit
Besonderheiten/Hinweise	• Produkt entspricht EN 1504-3

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Frischmörtelrohddichte	EN 1015-6	2,1 kg/dm ³	
Größtkorn		4 mm	
Haftzugfestigkeit (28 Tage)	EN 1542	> 2,0 MPa	
Druckfestigkeit (28 Tage)	EN 12190	45 MPa	
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	TP BE-PCC	8 MPa	
E-Modul statisch (28 Tage)	EN 13412	19,8 GPa	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen	Anforderungen an den Untergrund: Der Betonuntergrund muss trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen sowie von korrosionsfördernden Bestandteilen (z. B. Chloride) sein. Minderfeste Schichten und Schlämmeanreicherungen sind zu entfernen. Feucht gemäß Definition der ZTV-ING
----------------------	---

Technisches Merkblatt

StoCrete BE Mörtel grob

Der Reinheitsgrad des freiliegenden Bewehrungsstahles nach der Untergrundvorbereitung: Sa 2½ gemäß EN ISO 8501-1.

Haftzugfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm²
Haftzugfestigkeit kleinster Einzelwert 1,0 N/mm²

Vorbereitungen

Untergrundvorbereitung:
Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren wie z. B. Strahlen mit festen Strahlmitteln, oder Hochdruckwasserstrahlen (> 800 bar) vorzubereiten. Poren und Lunker sind ausreichend zu öffnen.

Die Kanten der Ausbruchstellen sind unter ca. 45 ° abzuschrägen.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Unterste Verarbeitungstemperatur: +5 °C
Oberste Verarbeitungstemperatur: +30 °C

Verarbeitungszeit

Bei +10 °C: ca. 90 Minuten
Bei +23 °C: ca. 60 Minuten
Bei +30 °C: ca. 25 Minuten

Mischungsverhältnis

25 kg Material gemäß Beschreibung / 3,5 l Wasser = 1,0 : 0,14 Gewichtsteile

Materialzubereitung

Wasser vorlegen und Werk trockenmörtel hinzugeben. Ca. 2 Minuten mischen. Ca. 3 Minuten reifen lassen. Ca. 30 Sekunden nachmischen.

Verbrauch

Anwendungsart	ca. Verbrauch	
pro mm Schichtdicke	2,0	kg/m ²

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau

1. Untergrundvorbehandlung
2. Bei freiliegender Bewehrung Korrosionsschutz mit StoCrete BE Haftbrücke in 2 Arbeitsgängen
3. Haftbrücke mit StoCrete BE Haftbrücke
4. Reprofilierung/PCC Estrich mit StoCrete BE Mörtel grob
Schichtdicke: 12 - 60 mm, partiell bis 100 mm
Höhere Schichtdicken durch mehrlagiges Arbeiten möglich.

Applikation

1. Untergrundvorbehandlung
2. Korrosionsschutz

Technisches Merkblatt

StoCrete BE Mörtel grob

Unmittelbar nach dem Entrosten des Bewehrungsstahls gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4 erfolgt der Auftrag mit StoCrete BE Haftbrücke in 2 Arbeitsgängen. Die Bewehrungsstähle mittels Pinsel lückenlos und gleichmäßig beschichten.

Wartezeit zwischen den einzelnen Arbeitsgängen mind. 3 h.
Der Korrosionsschutz muss auf dem Bewehrungsstahl soweit erhärtet sein, dass er sich beim zweiten Arbeitsgang nicht von dem Bewehrungsstahl lösen kann.

Erster Arbeitsgang: StoCrete BE Haftbrücke Verbrauch ca. 130 g/m
einmaliger Auftrag Ø bis 18 mm

Zweiter Arbeitsgang: StoCrete BE Haftbrücke
Verbrauch ca. 140 g/m
einmaliger Auftrag Ø bis 18 mm
oder

Erster Arbeitsgang: StoCrete BE Haftbrücke Verbrauch ca. 150 g/m
einmaliger Auftrag Ø über 18 mm

Zweiter Arbeitsgang: StoCrete BE Haftbrücke Verbrauch ca. 160 g/m
einmaliger Auftrag Ø über 18 mm

3. Haftbrücke

Die Betonunterlage ist vor Aufbringen der StoCrete BE Haftbrücke ausreichend vorzunässen (erstmalig etwa 24 h vorher).

Die Betonunterlage muss zum Zeitpunkt des Aufbringens jedoch soweit abgetrocknet sein, dass sie nur noch mattfeucht erscheint.

Auftragen der Haftbrücke StoCrete BE Haftbrücke mittels geeignetem Werkzeug wie Pinsel oder Bürste.

Ausgehärtete Haftbrücken sind durch Strahlen mit festen Strahlmitteln zu entfernen und zu erneuern.

Verbrauch ca. 1,9 kg/m²

4. Reparaturmörtel/PCC-Estrich

Anmischen des Materials in einem sauberem Gefäß mittels Rührwerk oder bei größeren Flächen mit Zwangsmischer. Wasser vorlegen und Werkrockenmörtel zugeben, 2 Minuten mischen, danach 3 Minuten reifen lassen und nochmals 0,5 Minuten nachmischen.

StoCrete BE Mörtel grob wird auf die frisch aufgebrachte Haftbrücke als Reparaturmörtel/PCC-Estrich aufgebracht und verdichtet. Zur Sicherung des Haftverbundes immer frisch in frisch arbeiten.

Verbrauch: ca. 21,5 kg/m²/cm Ausbruchtiefe/Schichtdicke (angemischtes Material)

Die Applikation erfolgt Mittels Kelle, Traufel und Schaufel. Anschließend erfolgt die Verdichtung durch Stampfen und oberflächliche Bearbeitung mittels Reibebrett. Abziehen mit einem Brett, bei größeren Flächen kann das Material mit einer Rüttelbohle verarbeitet werden. Vorversuche sind notwendig.

Bei mehrlagigem Einbau (Schichtdicken über 60 mm) ist zu beachten, dass die

Technisches Merkblatt

StoCrete BE Mörtel grob

vorausgehende Lage nicht glatt abgerieben wird. Die Haftbrücke ist erneut aufzubringen (ZTV-ING).

Zum Erreichen der geforderten technischen Eigenschaften von StoCrete BE Mörtel grob ist eine ausreichende und sorgfältige Nachbehandlung notwendig.

5. Nachbehandlung

Nachbehandlungsverfahren:

- a) Abdecken mit Folien oder Matten
- b) Besprühen mit Wasser
- c) chemische Nachbehandlung

Unter Normalbedingungen ist eine Nachbehandlungsdauer von mindestens 5 Tagen einzuhalten. Die entsprechende Norm DIN 1045-3:2012-03, das Merkblatt B8 der Bauberatung Zement "Nachbehandlung und Schutz des jungen Betons" (4.2014) und ZTV-ING (2014/12) sind sinngemäß zu beachten.

Hinweis:

Eine chemische Nachbehandlung darf nur ausgeführt werden, wenn die nachfolgenden Arbeiten mit dieser verträglich sind.

Eine gleichmäßige Farbtönung der Mörteloberfläche ist verfahrensbedingt nicht möglich.

Die Folie darf die Oberfläche des Mörtels nicht berühren.

Ein wesentlicher Teil der Nachbehandlung ist ein ausreichendes Vornässen des Betonuntergrundes vor der Applikation des Mörtels, damit der Untergrund wassergesättigt ist und dem frischen Mörtel kein Anmachwasser entzieht. Die Ausführungen in der ZTV-W LB 219 (2013) sind zu beachten. sehr gut maschinell verarbeitbar

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit	Überarbeitbar bei +20 °C : nach 24 Stunden Durchgehärtet bei +20 °C: nach 28 Tagen
Reinigung der Werkzeuge	Mit Wasser reinigen.
Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges	Die Leistungserklärung/ -en erhalten Sie im Technischen InfoCenter der StoCretec. Allgemeine Verarbeitungshinweise unter www.stocretec.de (Produkte) sowie im Anhang des aktuellen Handbuchs "Technische Merkblätter".

Liefern

Verpackung Sack

Artikelnummer	Bezeichnung	Gebinde
---------------	-------------	---------

Technisches Merkblatt

StoCrete BE Mörtel grob

14057-002

StoCrete BE Mörtel grob

25 kg Sack

Lagerung

Lagerbedingungen

Trocken lagern.

Lagerdauer

Im Originalgebinde bis ... (siehe Verpackung).
Dieses Produkt ist chromatreduziert.
Die beste Qualität im ungeöffneten Originalgebinde wird bis zum Ablauf der Mindesthaltbarkeit gewährleistet. Die erste Ziffer der Chargennummer ist die Endziffer des Jahres. Die zweite und dritte Ziffer geben die Kalenderwoche an.
Beispiel: 1450013223 - Mindesthaltbarkeit bis Ende Kalenderwoche 45 im Jahr 2021.
Weitere Erläuterungen siehe Preisliste.

Kennzeichnung

Produktgruppe

Estrichmörtel

Sicherheit

Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig.
Sie erhalten bei Erstbezug ein EG-Sicherheitsdatenblatt.
Bitte beachten Sie die Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung.

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.
Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto Ges.m.b.H.
Richtstraße 47
A - 9500 Villach
Telefon: 04242 33-1330
Telefax: 04242 34-347
www.sto.at